

CDU-Kreistagsfraktion – Forstweg 38 – 49661 Cloppenburg

**Herrn Landrat
Johann Wimberg
Kreishaus
Eschstraße 29**

49661 Cloppenburg, 09.11.2015

Antrag-Netze.docx

49661 Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Landrat Wimberg,

die CDU-Fraktion bittet Sie, auf die Tagesordnung des nächsten Planungsausschusses des Kreistages den Punkt

Netzausbau Conneforde - Merzen

zu setzen.

Wir beantragen zu beschließen:

Der geplante Netzausbau Conneforde - Merzen bewegt die Menschen in den betroffenen Städten und Gemeinden unseres Landkreises Cloppenburg in besonderer Weise. Um in der Diskussion um die geplanten Ausbaumaßnahmen auch fachlich bestehen zu können und bestenfalls sogar einen abgestimmten eigenen Vorschlag aller betroffenen Kommunen erarbeiten zu können, soll unter Federführung des Landkreises Cloppenburg eine fachliche Begleitung und Moderation erfolgen.

Begründung

Am 15.09.2015 fand eine Antragskonferenz zur 380 KV Drehstrom-Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen (ehemals Westerkappeln) statt. Inhalt der Antragskonferenz waren auf der Strecke Conneforde – Cloppenburg die Netzverstärkung 380-KV-Leitung in bestehender Trasse mit Alternativen im Westen. Alternativkorridore im Osten wurden wegen hoher Konflikte herausgenommen. Auf der Strecke Cloppenburg – Merzen wird ein Neubau einer 380-KV-Leitung in Betracht gezogen. Für die 380 KV Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen sind 2 Netzbetreiber zuständig. Bis zur Kreisgrenze Osnabrück der Anbieter "TenneT" und ab der Kreisgrenze Osnabrück bis Merzen der Anbieter "Amprion". Die Kommunen haben im Hinblick auf die Beratungen zum Energieleitungsrechts neue Überprüfungen wegen Teilerdverkabelung gefordert. Nicht außer Acht gelassen werden darf der Bau eines Netzverknüpfungspunktes (NVP) im Raum Cloppenburg-Ost für die Einspeisung der Offshore-Energie über Gleichstrom (HGÜ) in das 380 KV Netz.

Das Bundesbedarfsplangesetz sieht folgende Notwendigkeiten: Höchstspannungsleitung Conneforde – Cloppenburg – Westerkappeln; Drehstrom Nennspannung 380 KV Damit ist der konkrete Bedarf gesetzlich festgestellt. Der Bundestag berät zurzeit den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Bestimmungen des Rechts des Energieleitungsbaus. Für uns bedeutsam ist, dass der Endpunkt Westerkappeln

durch Merzen ersetzt werden soll. Zusätzlich soll das Vorhaben Conneforde-Cloppenburg/Ost-Merzen als Pilotprojekt für Teilerdverkabelung vorgesehen werden.

Die Netzentwicklungspläne sehen als Schnittpunkt für einige Gleichstromtrassen mit dem 380 KV Netz einen NVP im Raum Cloppenburg-Ost vor. Eine Begründung, warum hierfür gerade der Raum Cloppenburg gewählt wurde, ist nicht hinreichend bekannt. Die Einrichtung eines NVP im Raum Cloppenburg scheint allerdings ziemlich verfestigt zu sein. Es gilt aber, dafür zu kämpfen, dass doch noch zu verhindern.

Wichtig ist es, dass sich die betroffenen Städte und Gemeinden nicht gegenseitig ausspielen sondern gemeinsam agieren. Hier bietet es sich an, dass der Landrat eine moderierende Funktion übernimmt.

Für eine eventuell notwendige externe Begleitung ist eine Beschlussfassung des Kreistages und als Folge, auch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Schröer,
Vorsitzender